



Gemeindebrief

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ZUR HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT
BÖHMERWALDSTR. 2, 73730 ESSLINGEN-ZELL, TEL. 0711-39 63 46 15

AUSGABE 08/2016

VOM 01.10.2016 BIS 28.10.2016

Unsere neue Orgel



Orgelweihe der Schmid-Orgel am 23. Oktober 2016

Gottesdienst um 10:30 Uhr

mit Dekan Paul Magino und Pfarrer Stefan Möhler
anschließend Begegnungskaffee und Orgelführung mit dem Orgelbauer
Gunnar Schmid aus Kaufbeuren

Orgelkonzert um 18:00 Uhr

mit Benedikt Bonelli, Organist an der Basilika St. Lorenz in Kempten



**Das Hauptwerk
der Orgel:**
Ansicht
von außen
(links)
und von
innen
(rechts)



Ein Festtag zu Ehren der neuen Orgel – wir laden herzlich ein!

Unsere Orgel wird im Rahmen des Gottesdienstes durch unseren Dekan Paul Magino zusammen mit Herrn Pfr. Möhler eingeweiht. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von unserem Organisten Josef Steuer und unserem ökumenischen Kirchenchor unter der Leitung von Isolde Holzmann. Anschließend laden wir zum Begegnungskaffee im Eingangsbereich der Kirche ein. Wenn Sie möchten, werden Sie fachkundig durch die Orgel geführt. Sie haben damit die seltene Möglichkeit, eine Orgel auch von innen zu sehen und sie sich vom Orgelbauer in allen Details erklären zu lassen. Ein weiterer feierlicher Höhepunkt des Tages wird das Orgelkonzert sein. Es spielt Benedikt Bonelli aus Kempten, der genau diese Orgel jahrelang bespielte. Sie stand nämlich ursprünglich in einer Kirche in dieser Stadt. Benedikt Bonelli wird mit einem abwechslungsreichen Programm die verschiedenen klanglichen Facetten der Orgel herausarbeiten und so den Wert der neuen Orgel auch hörbar machen. An dieser Stelle danken wir ganz herzlich Herrn Prof. Wolfram Rehfeldt, Orgelsachverständiger unserer Diözese, für die unkomplizierte und tatkräftige fachliche Beratung, der Firma Orgelbau Schmid für die gelungene Neugestaltung mit sehr viel Liebe zum Detail, der Malermeisterin Melanie Pölt für die farbliche Gestaltung des Gehäuses, sowie unserer Mesnerin Martina Neuwald für die „Farbtupfer“ auf dem Orgelprospekt. Durch die gute Zusammenarbeit wurde aus einer gebrauchten Orgel ein wundwonderbares neuwertiges Instrument!

Der Weg zur neuen Orgel

Vor 25 Jahren – Ende 1991 – gründete der damalige Chorleiter und Organist Anton Gut mit 21 Gleichgesinnten den Orgelförderkreis. Ziel war es, Mittel zu beschaffen, um das elektronische Provisorium zu ersetzen und unsere Kirche mit ihrer hervorragenden Akustik mit einer Pfeifenorgel aufzuwerten.

Über 10 Jahre hinweg wurden ca. 30 Veranstaltungen organisiert, die das Spendenkonto füllten und das Gemeindeleben bereicherten. Aufgrund einer angespannten Finanzsituation und Umbauplänen für die Kirche – die nicht umgesetzt wurden - dauerte es noch weitere 15 Jahre, bis die Idee von Anton Gut endlich Wirklichkeit wurde.

Am 11.12.2015 fuhr eine kleine Abordnung der Gemeinde nach Kempten in die Kirche Christi Himmelfahrt. Diese sollte geschlossen und einem anderen Zweck zugeführt werden, weswegen die Orgel verkauft wurde. Größe und Disposition, sowie Klang und Spielbarkeit überzeugten. Auf Nachfrage bei Kirchenmusikdirektor Markus Grohmann und dem bischöflichen Orgelrevisor Eberhard Schulz erhielten wir die Antwort: „Sofort kaufen!“

Die Orgel wurde von Orgelbau Schmid erbaut. Es lag also nahe, diese Firma auch mit dem Umbau zu beauftragen. Gunnar Schmid arbeitete dabei eng mit dem Orgelsachverständigen der Diözese Prof. Wolfram Rehfeldt zusammen. Und so entstand aus einer gebrauchten Orgel ein wunderbares neuwertiges Instrument für unsere Kirche.

Wir bedanken uns bei allen Spendern und Aktiven des Orgelförderkreises, insbesondere bei Reinfried Elvers, der den Traum von einer Pfeifenorgel in unserer Kirche seit über 25 Jahren nie aufgegeben hat. Heute wurde er wahr!

Der Kirchengemeinderat



**Aktenzeichen Zell `67`
Samstag 01.Oktober, 19.30
Uhr Gemeindezentrum**

Unsere Kirchengemeinde lädt an diesem Abend, gleich nach der Vorabendmesse, zu einer Show ins Gemeindezentrum ein. Dazu ist jeder eingeladen! Mit dabei ist auch der **Chor „Konkordia“** aus Esslingen-Zell mit einem Medley aus den sechziger Jahren. Typisches aus diesem Jahrzehnt bieten die angebotenen Speisen, das Quiz und die Schlagermusik, die an diesem Abend zum Mitsingen gedacht ist. An diesem Abend geht es rund um die „Sechziger“ und besonders um das Jahr 1967. Welche Topnachricht ging damals um die Welt? Welche Mode trugen Damen und Herrn damals? Was verstand man in dieser Zeit unter einem „Backfischaquarium“ oder einem „Feuerstuhl“? An diese Zeit soll nochmals mit Humor, Musik und Spannung erinnert werden. Besonderes eingeladen sind alle unsere ehemaligen und aktuellen Kirchengemeinderäte. Schließlich trugen und tragen sie viel zum Profil und der Gemeinschaft hier in Zell bei. Der Eintritt ist frei, um eine Spende, auch in D-Mark, wird gebeten.

Lästige geduldig ertragen

„Kann man sein Kleingeld eigentlich noch langsamer zählen, als die da vorne an der Kasse?“ „Also, wenn der da vor mir noch lahm fährt, muss ich aussteigen und anschieben!“

Womöglich kommen auch Ihnen solche oder ähnliche Gedanken bisweilen, wenn Ihnen jemand auf die Nerven geht. Es geht nicht schnell genug voran, jemand beansprucht unsere Zeit übermäßig, ist uns lästig. Und solche Leute sollen wir geduldig ertragen? Das ist doch zu viel verlangt! Auch das 6. geistliche Werk der Barmherzigkeit fordert uns heraus! Wie gerne hätten wir es doch, dass die Dinge so laufen, wie wir es uns wünschen. Alles soll auf unsere Bedürfnisse abgestimmt werden. Damit aber stellen wir uns, unsere Wünsche, Pläne und Vorstellungen in den Mittelpunkt, wo dann aber – bitteschön!- nichts anderes dazu zu kommen hat.

Aber vielleicht sind es nicht immer die anderen, die eine Last sind, sondern wir selbst sind das Problem. Hätte ich genug Zeit eingeplant, würde mir das Kleingeldzählen an der Kasse oder der langsame Autofahrer nicht auf die Nerven fallen. Vielleicht sind meine Bedürfnisse nicht die Richtschnur, an der sich alle zu messen haben. Damit soll nicht gesagt sein, dass man alles stillschweigend hinnehmen muss und niemals etwas sagen darf, wenn uns etwas lästig ist. Aber manchmal, so scheint es mir, sind wir selbst das Problem, sind wir selbst uns lästig. Wenn wir das erkannt haben, können wir entweder unser Verhalten ändern und mehr Zeit einplanen oder uns selbst mit dieser lästigen Eigenschaft geduldig ertragen.

Pastoralreferent Raphael Maier



Barmherzigkeit ist mehr als nur ein Wort – Impuls zum Jahr der Barmherzigkeit

*Mein Gott, lass mir im Leben des andern dein Antlitz leuchten.
Das unwiderstehliche Licht deiner Augen, das auf dem Grund der Dinge strahlt,
hat mich schon zu jedem Werk begleitet, das ich vollbringen,
und zu jedem Schmerz, den ich ertragen musste.
Gib, dass ich dich auch vor allem im Innersten der Seele meiner Brüder und Schwestern erkenne.*

Pierre Teilhard de Chardin, Entnommen aus: Hrsg. Bischof F.-J. Bode „Stundenbuch“, Stuttgart, 2005, S. 351

Die geistlichen Werke der Barmherzigkeit: Für Lebende und Verstorbene beten

Wenn wir in einer Disziplin Meister sind, dann ja wohl im Beten. Dieses geistliche Werk der Barmherzigkeit kann sich also guten Gewissens jeder von uns auf die Fahne schreiben, auch ohne noch einmal darüber nachdenken zu müssen.

Das Beten für Verstorbene ist ja auch in der sonntäglichen Praxis gut positioniert. Wird doch im Hochgebet, in den Fürbitten und auch in den Vermeldungen immer wieder der Verstorbenen aus unseren jeweiligen Gemeinden gedacht. Der Lebenden widmen wir uns auch, mal mehr oder weniger aufmerksam in den Fürbitten, in denen wir verschiedene Situationen und Menschengruppen in den Blick nehmen.

Wie kommt es dann, dass dieses Werk der Barmherzigkeit uns explizit aufgetragen wird? Ist es nicht zu banal, zu alltäglich?

Jesus gibt seinen Jüngern den Auftrag für die anderen zu beten und er schließt dabei alle ein, auch jene, welche ihm nicht so wohlgesonnen sind. Das zeigt er am deutlichsten im letzten Gebet am Kreuz vor seinem Tod.

Auch die Apostel, und darin vor allem Paulus schreibt in seinen Briefen vom Gebet für die Menschen und der Bitte um das Gebet für seinen Auftrag.

Die Ermahnung zum Gebet für die Lebenden ist anscheinend eine Herausforderung, nicht nur heute, sondern schon zur Zeit Jesu. Es steckt nämlich eine allzu menschliche Gefahr darin, dass wir nur für jene beten, die wir gerne haben und die uns auch Gutes tun.

Für mich habe ich in den vergangenen Jahren hier in Esslingen einen kleinen Schritt heraus aus meiner Komfort-Zone gefunden, denn in die genannte Falle habe ich mich selber oft hineingebetet.

Ich bete weiterhin für Menschen, die mir am Herzen liegen, jedoch habe ich begonnen, im Gehen durch die Stadt und im Grüßen auch für alle zu beten, die mir begegnen, ob ich sie kenne oder nicht, ob sie meinen Gruß erwidern oder schweigen.

Das geht mit einem einfachen und kurzen Gebet, mit einer Begrüßungsformel, die so schlicht ist wie Gott, den wir im Nächsten zu erkennen suchen.

Ich bete für die Lebenden – Grüß Gott!

So wünsche ich Ihnen ein gutes Beten.

Ihr Pfr. M. Scheifele

Blick in unsere Gemeinde

Bericht aus dem Kirchengemeinderat

Die letzte Sitzung des Kirchengemeinderats vor der Sommerpause fand in Anwesenheit von Pfr. Möhler statt. Daher wurde auch die Gelegenheit reichlich genutzt, mit ihm über verschiedene Themen ins Gespräch zu kommen. Zum Beispiel wie es künftig weitergeht, nachdem drei Zelebrant/innen zum Sommer die Gesamtkirchengemeinde verließen, darunter auch Pfr. Karch. Die vakanten Stellen des Diakons und der Gemeindeferentin sind bereits ausgeschrieben. Inwieweit sie zum Herbst 2017 wiederbesetzt sein werden, ist offen. Weitere Themen waren die Kinder- und Familiengottesdienste und die Vorabendmessen, die mit neuen Ideen gestaltet werden sollen.

Außerdem beschloss der Kirchengemeinderat auf Wunsch unserer Mesnerin, Frau Martina Neuwald, ihren Anstellungsvertrag im bisherigen Umfang, 10 Wochenstunden, zu belassen. Bezüglich der Tarifierhöhung für Organist/innen auf Honorarbasis beschloss der Kirchengemeinderat diesen Betrag noch um 20% zu erhöhen. Dies gilt rückwirkend zum 01. Januar 2016. Das Gremium folgte damit einer Empfehlung des Gesamtkirchengemeinderats.

In der September-Sitzung wurden das bevorstehende Fest (67er Party) am Samstag, 01.10.2016, und die KGR-Klausur am Sonntag, 16. Oktober eingehend besprochen. Ziel dieser Klausur ist es, sich noch mehr als bisher mit der gesellschaftlichen Situation unserer Gemeinde vertraut zu machen, um daraus besser Schlüsse für die Pastoral ziehen zu können. Die Klausur wird moderiert von der Dekanatsreferentin Barbara Striffler, Esslingen. Außerdem erarbeitete das Gremium eine Vorlage zur Begrüßung von Neuzugezogenen. Ihnen soll noch mehr Aufmerksamkeit entgegengebracht werden. Die Ideen des Kirchengemeinderats für gemeinsame Veranstaltungen zum Lutherjahr der evangelischen Kirche werden an den Ökumenischen Ausschuss zur Beratung und Empfehlung weitergeleitet. Die verschiedenen Ideen haben sowohl gottesdienstlichen, spirituellen, wie auch gemeinschaftsstiftenden Charakter. Dem Ausschuss gehören von katholischer Seite an: Frau Germa Mangold, Frau Martina Schweizer, Frau Julia Kirsner und Herr Roland Walz.

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort

Jahresrechnung

Die **Jahresrechnung 2015** der Gesamtkirchengemeinde Esslingen hat der Gesamtkirchengemeinderat am 14.07.2016 im Verwaltungshaushalt mit 5.562.665,63 € **und im** Vermögenshaushalt mit 342.526,99 € festgestellt. Sie liegt im Verwaltungszentrum Esslingen, Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen in den kommenden 2 Wochen zur Einsicht durch die Kirchengemeindemitglieder aus.

Familien-Segnungsgottesdienst

Am **09. Oktober 2016** sind insbesondere Familien mit Kindern eingeladen zum Segnungsgottesdienst mit dem Motto „Jesus gibt uns Kraft und Mut“. Beginn ist um 10:30 Uhr.

Tanzkreis

Während der Herbst- und Wintermonate findet im Saal wieder unser Tanzkreis statt. Folgende Termine sind vorgesehen:

09.10. - 16.10. - 06.11. - 20.11. - 04.12. und 11.12.2016.

Beginn ist jeweils Sonntag um 19.00 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen, einfach mal zum Schnuppern und Mitmachen vorbeizukommen

Kaffeemittag der Senioren

am Donnerstag den **13. Oktober 2016**. Wir beginnen um 14.30 Uhr mit einer Andacht in unserer Kirche. Nach Kaffee und Gebäck im Gemeindesaal sehen wir eine Diaschau mit Reisebericht von den Philippinen und von China mit Günther Wetzell. Herzliche Einladung zu diesem Nachmittag - und bringen Sie Freunde und Bekannte mit!

Germa Mangold



Weißwurst-Frühstück der Senioren

Der Termin für das diesjährige Weißwurst-Frühstück ist **Freitag 21. Oktober 2016** um 10.00 Uhr. Eine persönliche Einladung an alle über 75-Jährigen unserer Kirchengemeinde ist bereits erfolgt.

Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro unter 0711/396346-15 oder per email: pfarramt@katholische-kirche-esslingen-zell.de

Seniorengeburtstage

In nächster Zeit dürfen wir folgenden Gemeindemitgliedern zum Geburtstag gratulieren

01.10.	Elsbeth Kalus	91 Jahre
02.10.	Gertrud Schöberl	87 Jahre
13.10.	Irmgard Beier	75 Jahre
15.10.	Johann Mutscheller	81 Jahre
17.10.	Karin Schurich	75 Jahre
22.10.	Rudolf Schleicher	83 Jahre
22.10.	Josef Gröger	77 Jahre
22.10.	Mato Zaper	76 Jahre
25.10.	Heinz Weller	81 Jahre
28.10.	Elisabeth Mangold	80 Jahre



Allen Jubilaren, aber auch allen anderen, die ein persönliches Fest feiern, wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Aus unserer Gemeinde ist verstorben:

Frau Herta Gabriel, am 26. August im Alter von 85 Jahren

Unsere Bitte: Herr, richte Du sie auf bei Dir!



Kirche aktiv gegen Armut“ - Die CARIsatt-Kiste – Hilfe, die ankommt

Die Armen werden niemals ganz aus deinem Land verschwinden. Darum mache ich es Dir zur Pflicht: Du sollst deinem Not leidenden und armen Bruder, der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen. (Dtn, 15, 11). Dieser Vers bildet mit die Grundlage für die christliche Nächstenliebe, die uns Jesus lehrte.

Diesen alttestamentlichen Leitsatz greift der neu gebildete Caritasausschuss der Kath. Gesamtkirchengemeinde Esslingen auf und setzt ihn in ein konkretes Projekt um: **Die CARIsatt-Kiste – Hilfe, die ankommt.** Seit **Sonntag, 18. September 2016 steht** in unserer Kirchengemeinde diese Kiste an der Treppe zur Empore.

Mit der Kiste wollen wir gemeinsam, nachhaltig und dauerhaft etwas für Bedürftige in Esslingen tun. Die Zahl derer, die auf Unterstützung angewiesen sind, wächst auch hier stetig. Die CARIsatt-Kiste bietet die Möglichkeit, als Kirchengemeinde und als Einzelne ganz konkret für seine Nächsten zu handeln. Nahrungsmittel, die lange haltbar sind und Dinge des täglichen Gebrauchs kann der CARIsatt-Laden in der Neckarstraße fast nie anbieten, weil er diese nicht von den Supermärkten bekommt. Genau hier setzt die Idee der CARIsatt-Kiste an. Ein Päckchen Nudeln, eine Wurstkonserve, zwei Zahnbürsten, Shampoo, ... es gibt viele Möglichkeiten, auch mit einem kleinen Beitrag zu helfen.

Die Kiste wird regelmäßig geleert und in den CARIsatt-Laden gebracht. Folgende Dinge können Sie spenden: Alle trockenen und haltbaren Lebensmittel in Dosen, Gläsern und Tetrapacks. Außerdem Toiletten- und Hygieneartikel.

Folgende Dinge sind ungeeignet: Frische und offene Lebensmittel, Lebensmittel, die gekühlt werden müssen, Lebensmittel, deren Verpackung beschädigt und deren Haltbarkeitsdatum abgelaufen ist, Alkohol, Tabak.

Bitte unterstützen Sie diese gute Sache nach Ihren Möglichkeiten. Für Ihre Gaben herzlichen Dank!

Erstkommunion 2017

„Jesus wandelt das Leben“ wird das Thema der Erstkommunion lauten. Die Vorbereitung dazu beginnt im Herbst. Die Erstkommunionfeier für alle Schüler/innen der dritten Klasse ist der „Weiße Sonntag“, als Sonntag, 23. April um 10.30 Uhr. Im Laufe des Septembers werden die entsprechenden Eltern und die Kinder dazu eingeladen. Die verbindliche Anmeldung und weitere Informationen über die Vorbereitung erfolgen beim ersten **Elternabend, Donnerstag, 10. November 2016** um 19.30 Uhr in unserem Gemeindezentrum (Im Hangelstein). Die Vorbereitung wird geleitet von Pastoralreferent Uwe Schindera zusammen mit Pfarrer Stefan Möhler.

Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort

Mini-Vollversammlung 28. Oktober

Unsere neuen Oberministranten Julian Munz, Jan-Luca Schmitt, Sven-Maurice Schmitt und ich laden alle unsere Ministranten ein: Freitag, 28. Oktober, 17.00 Uhr, Gemeindezentrum. Wir denken, es ist an der Zeit uns alle einmal zu sehen, über die künftigen Ministrantentreffen zu sprechen und zu überlegen, wie sie gestalten werden können. Natürlich wollen wir das alles bei Spaß, Spiel und einer Pizza zur Stärkung tun. Herzliche Einladung *Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*

Weltmissionssonntag 23. Oktober

„... denn sie werden Erbarmen finden“ (Mt 5,7) lautet das Leitwort zum Weltmissionssonntag. Die Kollekte kommt dem Päpstlichen Missionswerk MISSIO zugute und dabei besonders den Gläubigen auf den Philippinen.

Blick in andere Gemeinden und Institutionen

Orgelkino in St. Albertus

Am Sonntag, 09. und 16. Oktober jeweils um 20.00 Uhr sind alle Kinofreunde in unsere Kirche eingeladen. Am 09. Oktober wird Otto Maria Krämer (Straelen) zum Film „Der Glöckner von Notre Dame“ improvisieren und am 16. Oktober Lukas Grimm (Freiburg) Charlie Chaplins „Moderne Zeiten“ zum „Sprechen“ bringen. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Eucharistie und Stille

Einmal im Vierteljahr laden wir ein, die Feier der Eucharistie intensiver und bewusster zu erleben. Im Kreis unter dem Kreuz versammelt, feiern wir die Eucharistie in schlichter Form, mit viel Stille und einfachen Gesängen. Das Wort Gottes, das gemeinsame eucharistische Mahl und die einzelnen Teile der Liturgie sollen viel Raum erhalten, ebenfalls die ganz persönliche Begegnung mit Christus im Heiligen Mahl. Der Abend klingt aus bei einer Begegnung im Salemer Pflegehof. Der nächste Termin ist: **Freitag, 14. Oktober 2016 um 19.00 Uhr im Chorraum des Münsters St. Paul.**

„Quergedacht“ – Thema: Rechtfertigung

„Rechtfertigung und Seelsorge“ zu diesem Thema wird Prof. Dr. Hans-Ulrich Gehring, ev. Fakultät Universität Basel, einen Vortrag halten. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 18. Oktober um 19.30 Uhr in der Martinskirche statt. Mit diesem Thema setzen wir schwerpunktmäßig unsere Reihe zum Reformationsjahr 2017 fort. Der Eintritt ist frei.

Internationaler Abend „Vietnam“

Die beiden Hochschulseelsorger Pfr. Stefan Schwarzer und Pastoralreferent Uwe Schindera laden als Hochschulseelsorger am Donnerstag, 27. Oktober, 19.00 Uhr in die Ev. Versöhnungskirche (Paracelsusstraße, Oberesslingen) zum Internationalen Abend ein. Studierende aus Vietnam berichten dabei über ihre Heimat und bereiten typische vietnamesische Speisen für die Gäste zu. Der Eintritt beträgt € 3,50.

Begegnung stärkt die Partnerschaft: Besuch aus Molodetschno in Esslingen

Drei Tage lang waren sie im Kleinbus unterwegs, Pfarrer Edmund Dowgilowitsch-Novickij und fünf Vertreter der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef in Molodetschno. Das Ziel: Die katholische Gesamtkirchengemeinde in Esslingen. Die fünf Tage in Esslingen waren reich gefüllt mit Begegnung und Information: Eine Rundfahrt zu den Esslinger Kirchen, Austausch mit dem Gesamtkirchengemeinderat über das kirchliche Leben hier und dort, Eindrücke von Armut in Deutschland bei einem Besuch im Vinzenttreff, ein Betriebsbesuch, eine Begegnung mit dem Bürgermeister unserer Stadt, Dr. Markus Raab, gemeinsames Erleben der Sehenswürdigkeiten in und um Esslingen, ein feierlicher Gottesdienst, viel Zeit zum Gespräch beim gemeinsamen Essen und Trinken... so gewann die Partnerschaft beider Gemeinden neues Leben und neue Impulse.

Seit über 25 Jahren ist die Katholische Gesamtkirchengemeinde Esslingen mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef in Molodetschno, Weißrussland, partnerschaftlich verbunden. Stand zu Beginn die Unterstützung beim Kirchenbau in Molodetschno im Mittelpunkt der gemeinsamen Aktivitäten, liegt heute der Schwerpunkt auf gemeinsamen Begegnungen sowie auf Unterstützung der



caritativen Arbeit der Gemeinde St. Josef. Die hohe Arbeitslosigkeit in Molodetschno bewirkt die Verarmung vieler Familien. Hier hilft die Gemeinde St. Josef – mit kräftiger finanzieller Unterstützung aus Esslingen. Wenn Sie dazu beitragen möchten, spenden Sie auf das Konto der Katholischen Gesamtkirchengemeinde mit der IBAN DE07 6115 0020 0000 6007 30 mit dem Stichwort „Molodetschno“. Vielen Dank!

UPDATE –Glaubenskurs für Erwachsene

UPDATE besteht aus vier Abenden und einem gemeinsamen Gottesdienst zum Abschluss. Impulse zu Grundthemen des Glaubens, Austausch im Gespräch, aber auch gemeinsames Singen, Beten und Essen gehören dazu. Das erste Treffen ist am **Donnerstag, 17. November um 19.30 Uhr im Salemer Pflegehof, Untere Beutau 8-10, Kaiserzimmer**. Die weiteren Treffen sind jeweils an den darauffolgenden Donnerstagen. Die Teilnahme am Kurs ist **kostenlos**. UPDATE wird geleitet von Pfarrer Stefan Möhler (Tel. 3969190, Mail stefan.moehler@drs.de) und Sabine Balle (Tel. 46911787, Mail sabineballe@gmx.de). Beide stehen gern für Nachfragen zur Verfügung. Wir bitten um eine **Anmeldung** per Telefon oder Mail bei Sabine Balle **bis spätestens Donnerstag, 10. November**.

„Die Barmherzigkeit steht nicht still, sie macht sich auf die Suche“ (Papst Franziskus) – Reise der Gesamtkirchengemeinde Esslingen nach Rom

Zum Jahr der Barmherzigkeit fuhren 23 Pilger vom 24.07. bis 29.07. nach Rom.



Kaum sind wir am Flughafen in Rom gelandet, ging es auch gleich los zu den Katakomben von Domitilla. Unsere ersten Ziele waren das Antike Rom mit dem Kapitol-Hügel, das Forum Romanum, das Kolosseum, Circus Maximus und Ostia Antica, das 30 km vor Rom ist. Weiter führte uns der Weg in das klassische Rom, u. a. mit dem Pantheon, dem Trevi-Brunnen, der Spanischen Treppe und dem Novanaplatz mit dem Vier-Ströme-Brunnen. Die

vielen Basiliken/Kirchen wie St. Paul vor den Mauern, Santa Maria Maggiore, San Giovanni in Lateran und auch der kleine Bau der Scala Santa, um nur einige zu nennen, gehörte ebenfalls zu unseren Besichtigungen. Ein ganz besonderes Erlebnis war der Pilgerweg von der Engelsburg zum Petersdom. Mit einem Kreuz machten wir uns auf den Weg zum Petersdom um dort die Heilige Pforte zu durchschreiten. Die letzte Etappe im Petersdom sind wir singend zum Petrusgrab gepilgert. Es war einfach bewegend! Der letzte Tag in Rom gehörte ganz dem Vatikanischen Museum, mit den berühmten Kunstsammlungen, den herrlich angelegten Vatikanischen Gärten und dem Petersdom. Einen Blick in die Sixtinische Kapelle, wo die Papstwahlen stattfinden, gehörte auch dazu. Unsere Reiseführerinnen vor Ort brachten uns auf charmante Weise und mit viel „Witz“ das antike, klassische und kirchliche Rom näher. Untergebracht waren wir im Hotel Piccole Ancelle di Cristo Re, das von Nonnen geführt wird. Abends wurden wir hier mit einem 3-Gänge-Menü verwöhnt. Die täglichen geistlichen Impulse und einige gemeinsame Gottesdienste ließen das Wort „Barmherzigkeit“ lebendig werden. Bleiben wir nicht still! Gehen wir weiter auf dem Weg der Barmherzigkeit!

Alexandra Kohl

Auf den Spuren Jesu unterwegs im Heiligen Land Gemeindefahrt nach Israel und Palästina von 23. Februar bis 5. März 2017 unter der Leitung von Pfarrer Stefan Möhler

Für die Gemeindefahrt ins Heilige Land sind noch einige Plätze frei! Interessierte können sich noch bis **15. Oktober** anmelden.

Das genaue Reiseprogramm mit allen nötigen Informationen zum Routenverlauf, zur Unterbringung, zur Sicherheit und nicht zuletzt zum Reisepreis und den Anmeldeformalitäten finden Sie im Schriftenstand in der Kirche sowie im Pfarrbüro. Natürlich stehe ich auch selbst jederzeit für Ihre Fragen zur Verfügung: Telefon 3969190, Mail stefan.moehler@drs.de . Oder Sie sprechen mich einfach an.

Pfarrer Stefan Möhler

Romfahrt vom 13.03.2017.-18.03.2017

Bis zum 15. November 2016 kann man sich zur **Romfahrt des Diözesanccäilienverbandes** aus Anlass seines 150-jährigen Bestehens anmelden. Eingeladen sind alle, die gerne singen oder dabei sein möchten, vor allem natürlich alle Chorsängerinnen und Chorsänger der Kirchenchöre unserer Diözese.

Preis pro Person im Doppelzimmer: Diözese Rottenburg-Stuttgart Chorsänger € 1.095,-, Diözese Rottenburg-Stuttgart Nichtsänger € 1.195,- (Wir bedanken uns bei der Diözese Rottenburg-Stuttgart für die Bezuschussung dieser Reise.) Zuschlag Einzelzimmer (= Doppelzimmer zur Alleinbenutzung) € 200,-

Genauerer Informationen finden Sie auf der Homepage des DCV: <http://amt-fuer-kirchenmusik.de/Inhalt/Caecilienverband/> oder telefonisch unter: 07472/169958

Kath. Erwachsenenbildung Im Landkreis Esslingen:

Abschottung oder Zuwanderung? Über die Ursachen von Flucht

Dienstag, **11. Oktober 2016, 19.30 Uhr**. Esslingen, Kulturzentrum Dieselstraße, Dieselstr. 26. Referent: Dr. Knut Krohn, Redakteur Stuttgarter Zeitung, Ressort Politik. Kosten: 5 € | 2 € ermäßigt.

Die "Flüchtlingskrise" ist zu einem beherrschenden Thema des Jahres geworden. Vor allem der Bürgerkrieg in Syrien, aber auch die Menschenrechtssituation in einigen afrikanischen Staaten hat zu einem rapiden Anstieg der Flüchtlingszahlen nach Europa geführt. In der europäischen Gesellschaft wird auf diese Situation unterschiedlich reagiert.

Sozialverhaltenstraining, Umgang mit Konflikten für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

Donnerstag, **20. Oktober 2016 von 19.00 - 21.30 Uhr**, Kath. Gemeindehaus, Johannes-Kepler-Str. 3-5, Denkendorf. Eine Weiterbildung für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit zum Thema Sozialverhaltenstraining und Umgang mit Konflikten. In den Flüchtlingsunterkünften wohnen die Menschen oft auf engem Raum zusammen, unterschiedliche Kulturen begegnen sich, die Bedürfnisse sind nicht immer die gleichen. Edith Fehrmann, Trainerin für Multiplikatorenseminare zur Deeskalation von Gewalt und Rassismus erklärt die Hintergründe von Konflikten und zeigt anhand von praktischen Beispielen, wie die Teilnehmer deeskalierend einwirken können. Kosten 10 €. Zur Übernahme des Teilnehmerbetrages gehen Sie bitte zuvor auf den Träger Ihres AK Asyls zu. Anmeldung: keb Esslingen, Tel. 0711 / 38 21 74 bis 6. Oktober. Veranstalter: keb Katholische Erwachsenenbildung in Kooperation mit der AWO Arbeiterwohlfahrt, Sozialdienst für Flüchtlinge, Esslingen

Fasten - Gesundheit für Leib und Seele. Märchen und Träume

Informationsabend: Mittwoch, **5. Oktober 2016, 19.00 Uhr**. Fastenwoche: 13. Oktober bis 19. Oktober 2016, jeweils 19.00 - 21.00 Uhr. Echterdingen, Kath. Gemeindehaus St. Raphael, Bonländer Str. 35. Leitung: Hildegard Schade, ausgebildete Fastengruppenleiterin, Leinfelden. Kosten: 65 € Kurs. Anmeldung am Informationsabend. Dieser Abend ist für die Teilnehmer verbindlich.



Katholische Fördergemeinschaft Esslingen Besuchsdienst am Wochenende zur Entlastung pflegender Angehöriger: Ein Dienst unabhängig von der Konfession und kostenlos

Das Telefon klingelt. Ich melde mich: „Besuchsdienst am Wochenende“ -Ja, hier ist Monika S. Ich brauche Ihre Unterstützung. Am Sonntagnachmittag möchte ich zum Chorfestival nach Stuttgart. Ich singe doch so gerne und da gibt es die Möglichkeit in einem Laienchor mitzusingen. Aber ich muss meinen Vater betreuen. Er leidet an Demenz und ich kann ihn nicht alleine lassen. Können Sie kommen? So bin ich nun auf dem Wege zu Familie S.. Ich lerne die Tochter und den Vater kennen – einen älteren, freundlichen Mann. Nach einer Weile verlässt die Tochter uns zum Chorfestival.

Das Wetter ist schön und Herr S. möchte ein bisschen spazieren gehen, das mag er, wie er mir sagt. Langsam mit Gehwägelchen und immer wieder mit Pausen, weil Herr S. stehen bleibt und sich an den Pflanzen und Blumen freut. Er erzählt, dass er einen Garten hatte – früher mit vielen Blumen und Gemüse. Gemüse war wichtig für die Ernährung. Er erzählt und erzählt und wir treten den Rückweg an. Zu Hause kümmern wir uns um etwas zu Trinken. Anschließend machen wir Kaffee und es gibt Kekse. Dabei höre ich viel aus der Vergangenheit von Herrn S., auch dass er gerne Rommee gespielt hat. Also: Wir wollen Rommee spielen. Die Anfänge sind für Herrn S. schwierig. Ich zeige und erkläre ihm die Spielkarten. Er ist ganz aufmerksam. Und dann wird es plötzlich viel einfacher für ihn. Er gewinnt einige Spiele, freut sich darüber, lacht und ist fröhlich. Wir erzählen und lachen viel an diesem Nachmittag.

Dann geht die Tür auf und Monika S. ist zurück. Wo ist die Zeit geblieben? Sie ist so schnell vergangen. Also Zeit zum Abschied nehmen. Tochter und Vater begleiten mich hinaus. „Bis zum nächsten Mal, dann gewinne ich wieder“, lacht er und steht mit seiner Tochter winkend in der Tür.

Warum ich Ihnen das alles berichte und Sie auf diesen Besuch mitgenommen habe? Das hat einen doppelten Sinn:

Zum einen möchte ich Sie neugierig machen auf die Besuche unseres Dienstes und Sie dafür begeistern, bei uns mitzumachen. Eine ehrenamtliche Aufgabe, bei der Sie sehr häufig viel mehr zurückbekommen als Sie geben.

Zum anderen möchte ich Familien, die Angehörige pflegen, ermuntern, sich durch uns etwas Freiraum zu verschaffen um sich persönlich eine Freude zu gönnen.

Für beide Fälle gilt unsere Kontaktadresse:

**Kath. Fördergemeinschaft Esslingen, Besuchsdienst am Wochenende
Einsatzleitung Liz Zeidan, Telefon 0711-3005492 kfg.esslingen@drs.de**

Termine

Sa	01.10.	19.30	Gemeindefest Aktenzeichen 67	Saal
Di	04.10.	9.30	Spielkreis	Saal
Mi	05.10.	9.00	Seniorengymnastik	Saal
Mi	05.10.	16.00	Café Pro Asyl	Evangelisches GH
So	09.10.	19.00	Tanzkreis	Saal
Mo	10.10.	20.00	Kirchengemeinderat	Grupperraum
Di	11.10.	9.30	Spielkreis	Saal
Mi	12.10.	9.00	Seniorengymnastik	Saal
Mi	12.10.	16.00	Café Pro Asyl	Evangelisches GH
Do	13.10.	14.30	Kaffeenachmittag der Senioren	Kirche/Saal
So	16.10.	19.00	Tanzkreis	Saal
So	16.10.	ganztägig	KGR Klausur	Saal
Di	18.10.	9.30	Spielkreis	Saal
Mi	19.10.	9.00	Seniorengymnastik	Saal
Mi	19.10.	16.00	Café Pro Asyl	Evangelisches GH
Mi	19.10.	19.30	Ökumenisches Friedensgebet	Kirche
Fr	21.10.	10.00	Weißwurst-Frühstück Senioren	Saal
So	23.10.	11.30	Ständerling und Orgelführung	Saal
So	23.10.	18.00	Orgelkonzert	Kirche
Di	25.10.	9.30	Spielkreis	Saal
Mi	26.10.	9.00	Seniorengymnastik	Saal
Mi	26.10.	16.00	Café Pro Asyl	Evangelisches GH

Katholisches Pfarramt Zur Heiligsten Dreifaltigkeit, Böhmerwaldstr. 2,73730 Esslingen,
 Tel: (0711) 396346-15, Fax: (0711) 396346-916, www.katholische-kirche-esslingen-zell.de,
 E-Mail: pfarramt@katholische-kirche-esslingen-zell.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Di + Mi 09.00 – 12.00 Uhr

Do 16.30 – 18.30 Uhr

Mesnerin: Martina Neuwald Tel. 65 29 72 12

Hausmeister: Oliver Neuwald Tel. 65 29 72 12

Zweiter Vorsitzender des KGR: Günther Wetzlar Tel. 36 69 33

Pastoralreferent, Seelsorger vor Ort Uwe Schindera Tel. 31 54 60 20

**In dringenden seelsorgerlichen Anliegen ist einer unserer Priester aus der
 Gesamtkirchengemeinde Esslingen erreichbar unter der Telefonnummer
 0160 / 905 717 11**

Gottesdienste

Sa. 01.10. Hl. Theresia vom Kinde Jesu 18.30 Uhr	Eucharistiefeier	Kollekte: Pastorale Aufgaben der Gemeinde	Erntedank
So. 09.10. 28. Sonntag im Jahreskreis 10.30 Uhr	Eucharistiefeier	Kollekte: Jugendarbeit in der Gemeinde	Familiengottesdienst mit Kindersegnung
Do. 13.10. 14.30 Uhr	Andacht		Kaffeenachmittag der Senioren
So. 16.10. 29. Sonntag im Jahreskreis 9.00 Uhr	Eucharistiefeier	Kollekte: Pastorale Aufgaben der Gemeinde	
So. 23.10. 30. Sonntag im Jahreskreis 10.30 Uhr	Eucharistiefeier	Kollekte: Missio	Orgelweihe mit dem Kirchenchor
So. 30.10. 31. Sonntag im Jahreskreis 10.30 Uhr	Eucharistiefeier in St. Paul	Kollekte nach Ansage	Gemeinsamer Esslinger Sonntag, kein Gottesdienst in Zell

Redaktionsschluss Gemeindebrief Nr. 9/2016 (29.10.- 25.11.16) ist Mittwoch, der 19.10.2016.
 Redaktion: Uwe Schindera / Silvia Hofmann
 Anschrift: Kath. Pfarramt Heiligste Dreifaltigkeit, Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen
 Bankverbindung: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE 86 6115 0020 0000 9212 51



50@dreifaltig.komm



Katholische
Kirche
Esslingen

Herzliche Einladung

Aktenzeichen Zell '67

Die Sechziger-Show zum Jubiläum

Spaß • Musik • Kulinarisches • Spannung • Unterhaltung • Quiz
unter Mitwirkung der Konkordia und des Kirchengemeinderates



Samstag

01. Oktober 2016

19.30 Uhr



Katholische Kirche Zur Heiligsten Dreifaltigkeit Esslingen-Zell
www.katholische-kirche-esslingen-zell.de